

# 1

## AN UNSERE AKTIONÄRE

Stärken nutzen .....	5
Brief des Vorstands.....	19
Die Mitglieder des Vorstands.....	22
Bericht des Aufsichtsrats .....	23
Die Mitglieder des Aufsichtsrats.....	28
Zur KRONES Aktie .....	30

## Stärken nutzen.

Die Covid-19-Pandemie hat sich 2020 massiv auf die Weltwirtschaft ausgewirkt. Auch die Geschäfte von KRONES litten darunter. Wir werden die Folgen der Corona-Krise über das Jahr 2020 hinaus spüren und stehen kurzfristig noch vor Herausforderungen. KRONES blickt dennoch zuversichtlich in die Zukunft.

Das Unternehmen ist auf langfristig wachsenden Märkten tätig. Darüber hinaus verfügen wir über weitere Stärken, die wir uns in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten erarbeitet haben. KRONES hat sich frühzeitig positioniert, um von den Megatrends Nachhaltigkeit und Digitalisierung zu profitieren. Wir verfügen über eine einzigartige Linienkompetenz und einen starken Global Footprint. Trotz der hohen Investitionen in die Zukunft ist die Finanz- und Kapitalstruktur des Unternehmens sehr stabil.

KRONES wird seine **Stärken nutzen**, damit das Unternehmen mittel- und langfristig erfolgreich bleibt und profitabel wächst.

## Die Stärken von KRONES

KRONES ist auf **mittel- und langfristig wachsenden Märkten** tätig. Die Weltbevölkerung nimmt zu, gleichzeitig steigt der Wohlstand in den Schwellenländern. Dies und die Urbanisierung sind Megatrends, die das Wachstum stützen.

KRONES ist **weltweit** gut aufgestellt. Wir verfügen vor allem im Service, aber auch in Produktion und Einkauf, über starke regionale Strukturen. KRONES hat im In- und Ausland hoch qualifizierte Mitarbeiter. Der Anteil der internationalen Belegschaft liegt bei rund 38%.

### Global Footprint

### Langfristig steigende Nachfrage

Abfüll- und Verpackungslinien bestehen aus vielen einzelnen Maschinen und Anlagen. KRONES beherrscht das Zusammenspiel der einzelnen Komponenten perfekt. Die KRONES **Linienkompetenz** ist auch das Fundament, um die Chancen der Digitalisierung zu nutzen.

### Linienkompetenz

Die **Finanz- und Kapitalkraft** von KRONES ist hoch. Dies ist eine solide Basis, um in wichtige Technologien zu investieren und die Herausforderungen der Zukunft zu bewältigen.

### Finanzen

### Digitalisierung

Wir besitzen viel »Digital-Know-how« und sehen die **Digitalisierung** als große Chance. KRONES wird digitale Tools und Services anbieten, mit denen die Kunden ihre Produktion flexibler und transparenter gestalten und damit auch die Kosten für Betrieb und Personal senken können.

### Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit zählt in allen Bereichen zu den wichtigsten Themen unserer Zeit. KRONES hat diesen Trend mit dem **Nachhaltigkeitsprogramm »enviro«** im Jahr 2008 frühzeitig erkannt. enviro Maschinen gehen besonders schonend mit Ressourcen um.

## Langfristig **steigende** Nachfrage



Langfristig  
steigende  
Nachfrage

2020 ist der Konsum von abgepackten Getränken coronabedingt leicht zurückgegangen. Doch **mittel- und langfristig steigt die Nachfrage**. Essen und Trinken zählen zu den Grundbedürfnissen. Und die Bevölkerung wächst stetig. Zudem führen zwei weitere Megatrends dazu, dass die Konsumenten immer öfter zu **abgepackten Getränken und Lebensmitteln** greifen. Zum einen steigen in den Schwellen- und Entwicklungsländern mehr Menschen in die **Mittelklasse** auf. Mit dem steigenden Einkommen nimmt der Konsum zu. Zum anderen ziehen besonders in Afrika und Asien immer mehr Menschen vom Land in die Stadt. Diese **Urbanisierung** fördert die Nachfrage nach abgepackten Nahrungsmitteln, weil die Menschen ihren Lebensstil und ihr Konsumverhalten dem Stadtleben angleichen.

KRONES bietet innovative sowie regional angepasste Maschinen und Anlagen an, mit denen Getränke- und Lebensmittelhersteller ihre Produkte **effizient** und **sicher abfüllen** und **verpacken** können. Als führender Komplettanbieter von Abfüll- und Verpackungstechnik können wir die Chancen der Wachstumsmärkte nutzen.

## Aseptik-Linie für **sensible Getränke**



Langfristig  
steigende  
Nachfrage

Tee ist in Asien sehr beliebt. Das Getränk wird traditionell zuhause genossen. Die Urbanisierung führt aber dazu, dass Tee immer öfter auch unterwegs und damit abgepackt getrunken wird. Die Nachfrage nach leistungsstarker sowie sicherer Abfüll- und Verpackungstechnik steigt deshalb.

Ende 2019 investierte beispielsweise Nui Tien Pure Water, ein Tochterunternehmen der vietnamesischen Firmengruppe TH true Milk, die sich bislang auf die Produktion von Milch konzentrierte, in eine Aseptik-Linie von KRONES. Die Linie zum keimfreien Abfüllen sensibler Produkte eignet sich für Tee, aber auch für Säfte mit Partikeln, Milch sowie Reismilch. Die Linie hat eine Leistung von 36.000 PET-Behältern pro Stunde. Neben der Abfüll- und Verpackungstechnik lieferte KRONES auch einen Sirupraum mit integrierter Teeextraktion.



## KRONES mit umfangreicher **Linienkompetenz**



### Linienkompetenz

Eine Abfüll- und Verpackungslinie besteht aus vielen einzelnen Maschinen und Anlagen. Hierzu zählen beispielsweise Inspektor, PET-Flaschen-Blasmaschine, Füller, Etikettierer, Verpacker und Palettierer. All dies sind leistungsstarke Einheiten. Um aus ihnen eine **effiziente** und **zuverlässige Produktionslinie** zu formen, müssen sie optimal zusammenarbeiten. Aufgrund langjähriger Erfahrungen und umfangreicher Kenntnisse über den gesamten Produktionsprozess innerhalb der Linie beherrscht KRONES das **Zusammenspiel der einzelnen Komponenten** perfekt.

Die einzelnen Maschinen sind so aufeinander abgestimmt, dass der gesamte **Produktionsablauf reibungslos funktioniert** und die Abfüll- und Verpackungslinie mit höchstmöglicher Leistung arbeitet. Seine Linienkompetenz kann KRONES auch bei der Digitalisierung nutzen. Wir wissen, worauf es bei der Kommunikation zwischen den einzelnen Linien-Komponenten ankommt und welche Parameter überwacht und geregelt werden müssen. Die KRONES Linienkompetenz ist das Fundament, um die **Chancen der Digitalisierung** zu nutzen.

## Dosenlinie – extrem leistungsstark



Linienkompetenz

Die ungarische Brauerei Borsodi setzt auf eine Komplett-Linie von KRONES zur Dosenabfüllung von Bier. Vom Entpalettierer der Leerdosen, über das Inspektionssystem sowie die Kurzzeiterhitzungsanlage (VarioFlash B) und den Füller (Modulfill vrs-c) bis hin zum Palettierer (VarioPac) für Vollgut, liefert KRONES alle Maschinen und Bauteile der neuen Linie.

Mit einem Wirkungsgrad von mehr als 90 Prozent erfüllt die Linie, auf der 50.000 Dosen pro Stunde vom Band laufen, die hohen Anforderungen von Borsodi. Neben der Effizienz überzeugt die Linie auch durch kurze Umstellzeiten, hohe Produktsicherheit und niedrigen Energiebedarf. Ein weiterer Pluspunkt war die kurze Installationszeit. Nur zehn Monate vergingen von der Auftragsvergabe bis zum Zeitpunkt, als das erste verkaufsfähige Dosenbier vom Band lief.



## Digitalisierung – bereits stark aufgestellt



### Digitalisierung

Der Trend zur Digitalisierung in der Abfüll- und Verpackungsindustrie wurde durch die Corona-Krise nochmals deutlich beschleunigt. KRONES investiert bereits seit Jahren stark in diesen Bereich und nimmt Anlaufverluste in Kauf. Die Investitionen zahlen sich aber aus. KRONES verfügt bereits heute über viel **Digital-Know-how** und versorgt die Kunden mit digitalen Dienstleistungen wie Remote Service.

Für den künftigen Unternehmenserfolg ist es extrem wichtig, dass wir unsere erfolgreichen Produkte und Services in die digitale Welt transformieren. Mehr als 300 Software-Ingenieure und IT-Spezialisten arbeiten bei KRONES an digitalen Neuentwicklungen. Dabei steht immer der **Mehrwert für unsere Kunden** im Fokus.

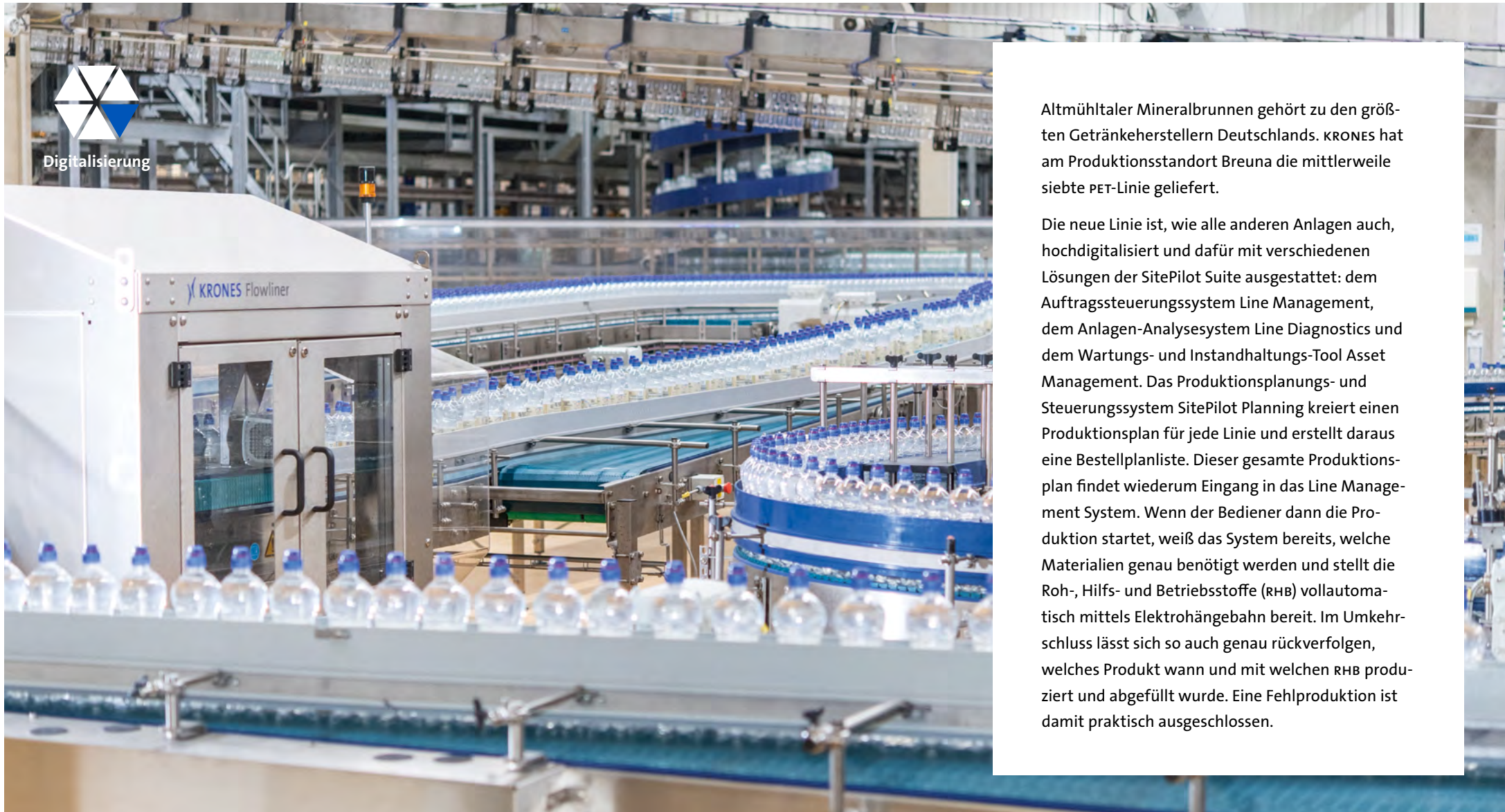
Unsere Abfüll- und Verpackungslinien werden intelligenter und bieten den Kunden wertvollen Zusatznutzen. Neben niedrigeren Kosten bei Produktion und Personal ist für die Kunden wichtig, dass sie flexibel produzieren können, alle Produktionsschritte transparent sind und Probleme schnell gelöst werden. Hierfür will KRONES seinen Kunden digitale Tools und Services auf einer Plattform zur Verfügung stellen, die die **komplette Linie im Fokus** haben. Wir sind gut aufgestellt, um dieses große Ziel zu erreichen.



## Hochdigitalisierte Linie



Digitalisierung



Altmühltaler Mineralbrunnen gehört zu den größten Getränkeherstellern Deutschlands. KRONES hat am Produktionsstandort Breuna die mittlerweile siebte PET-Linie geliefert.

Die neue Linie ist, wie alle anderen Anlagen auch, hochdigitalisiert und dafür mit verschiedenen Lösungen der SitePilot Suite ausgestattet: dem Auftragssteuersystem Line Management, dem Anlagen-Analysesystem Line Diagnostics und dem Wartungs- und Instandhaltungs-Tool Asset Management. Das Produktionsplanungs- und Steuerungssystem SitePilot Planning kreiert einen Produktionsplan für jede Linie und erstellt daraus eine Bestellplanliste. Dieser gesamte Produktionsplan findet wiederum Eingang in das Line Management System. Wenn der Bediener dann die Produktion startet, weiß das System bereits, welche Materialien genau benötigt werden und stellt die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (RHB) vollautomatisch mittels Elektrohängebahn bereit. Im Umkehrschluss lässt sich so auch genau rückverfolgen, welches Produkt wann und mit welchen RHB produziert und abgefüllt wurde. Eine Fehlproduktion ist damit praktisch ausgeschlossen.

## Früher Fokus auf **Nachhaltigkeit** zahlt sich aus



Nachhaltigkeit

Für KRONES ist es seit jeher wichtig, nachhaltig zu wirtschaften und gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen. Auch aus Kundensicht hat das Thema Nachhaltigkeit bei KRONES schon lange einen hohen Stellenwert. Bereits 2008 haben wir das **Nachhaltigkeitsprogramm enviro** eingeführt. enviro ist ein extern geprüftes Management-System, das die Ökoeffizienz des KRONES Produktportfolios im Fokus hat.

Das enviro Programm treibt die **Energieeffizienz** der KRONES Produkte systematisch voran und hat bei den Kunden bereits zu erheblichen Einsparungen geführt. Dank enviro hat sich KRONES einen Wettbewerbsvorteil erarbeitet. Wir sind in der Lage, Maschinen und Anlagen bereitzustellen, die unsere Kunden dabei unterstützen, ihre ehrgeizigen Nachhaltigkeitsziele zu erreichen. Denn hierzu benötigen sie nicht nur leistungsstarke, sondern auch **ressourcenschonende Produktionsanlagen**. KRONES hat sich das ambitionierte Ziel gesetzt, dass der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck der produzierten Maschinen und Anlagen von 2019 bis 2030 in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette beim Kunden um 25 % sinken wird (sog. Scope 3).

## innocent setzt bei **Nachhaltigkeit** auf KRONES



Nachhaltigkeit



Der Smoothie- und Saftproduzent innocent erstellt in Rotterdam sein erstes eigenes Abfüllwerk. Das Thema Nachhaltigkeit steht dabei an oberster Stelle. Ziel ist es, eine komplett CO<sub>2</sub>-neutrale Fabrik zu bauen. Der Wassereinsatz soll auf ein Minimum reduziert werden. Aufgrund der hohen Nachhaltigkeitskompetenz erhielt KRONES den Auftrag für vier komplette PET-Abfüllanlagen. Jede der vier identischen PET-Linien verarbeitet bis zu 32.000 Behälter pro Stunde.

Der Blasmachines-Füller-Block Contipure AseptBloc DA besteht aus einer Streckblasmaschine Contiform 3 Pro sowie einem aseptischen Füller Modulfill Asept. Mit dem Preform-Entkeimungsmodul Contipure D entschied sich innocent für eine besonders nachhaltige Ausführung.

Das Modul zeichnet sich durch einen niedrigeren Verbrauch an Wasserstoffperoxid, Dampf und Energie aus.



## Robuste Kapitalstruktur und hohe Liquidität



Finanzen

Auch nach den hohen Investitionen in den vergangenen Jahren verfügt KRONES weiterhin über eine starke Finanzkraft. Die **Eigenkapitalquote** lag Ende 2020 **bei 39,4 %**. Auch die Liquiditätsausstattung von KRONES ist komfortabel. Selbst im schwierigen Jahr 2020 verfügte das Unternehmen nahezu über das ganze Jahr über **Liquiditätsreserven** von **rund 1 Mrd. €**. Vergangenes Jahr erwirtschaftete das Unternehmen 221,3 Mio.€ Free Cashflow. Zum Jahresende 2020 konnte KRONES eine Netto-Cash-Position (Liquide Mittel abzüglich Bankschulden) von rund 185 Mio.€ ausweisen.

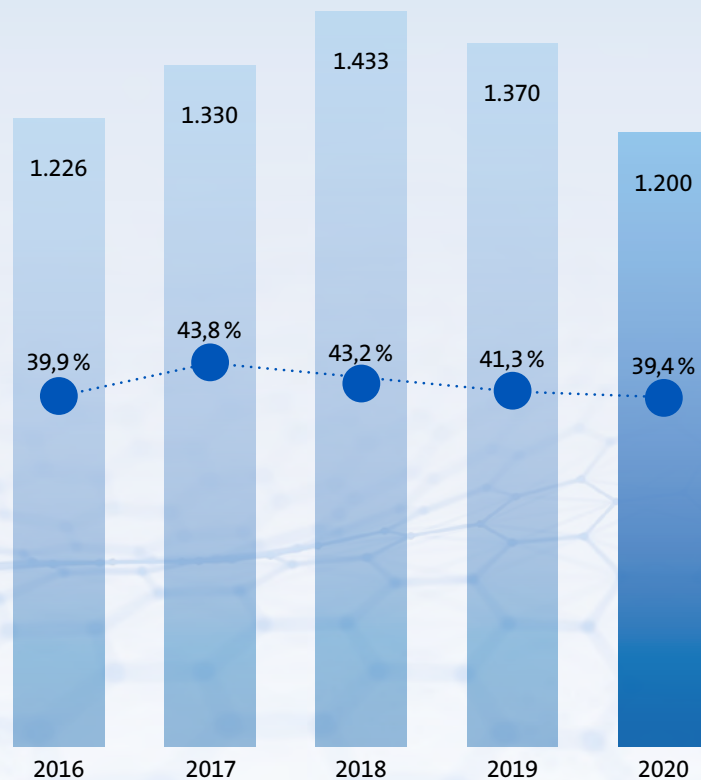
Die hohe Finanz- und Kapitalkraft von KRONES gibt dem Unternehmen ausreichend finanziellen Spielraum, um die kurzfristigen Herausforderungen zu bewältigen, **in wichtige Technologien zu investieren** und **künftiges Wachstum zu finanzieren**.

## Solide Finanz- und Kapitalstruktur ermöglicht hohe Investitionen



Finanzen

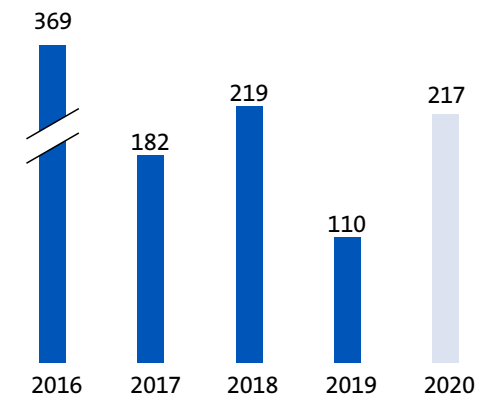
KRONES Konzern Eigenkapital in Mio. € und Eigenkapitalquote in %



In den vergangenen Jahren hat KRONES stark in den Ausbau der internationalen Service- und Produktionsstandorte sowie die Digitalisierung investiert. Dies konnte das Unternehmen überwiegend aus eigenen Mitteln bestreiten, so dass die Eigenkapitalquote des Konzerns weiterhin bei sehr soliden 39,4% liegt.

KRONES hat auch im Corona-Jahr 2020 ordentlich gewirtschaftet und einen hohen Free Cashflow erzielt. Das Liquiditätspolster von KRONES ist auf 217 Mio. € angewachsen und schafft genügend Freiraum für unternehmerisches Handeln.

Liquide Mittel KRONES Konzern in Mio. €



## Starker **Global Footprint**



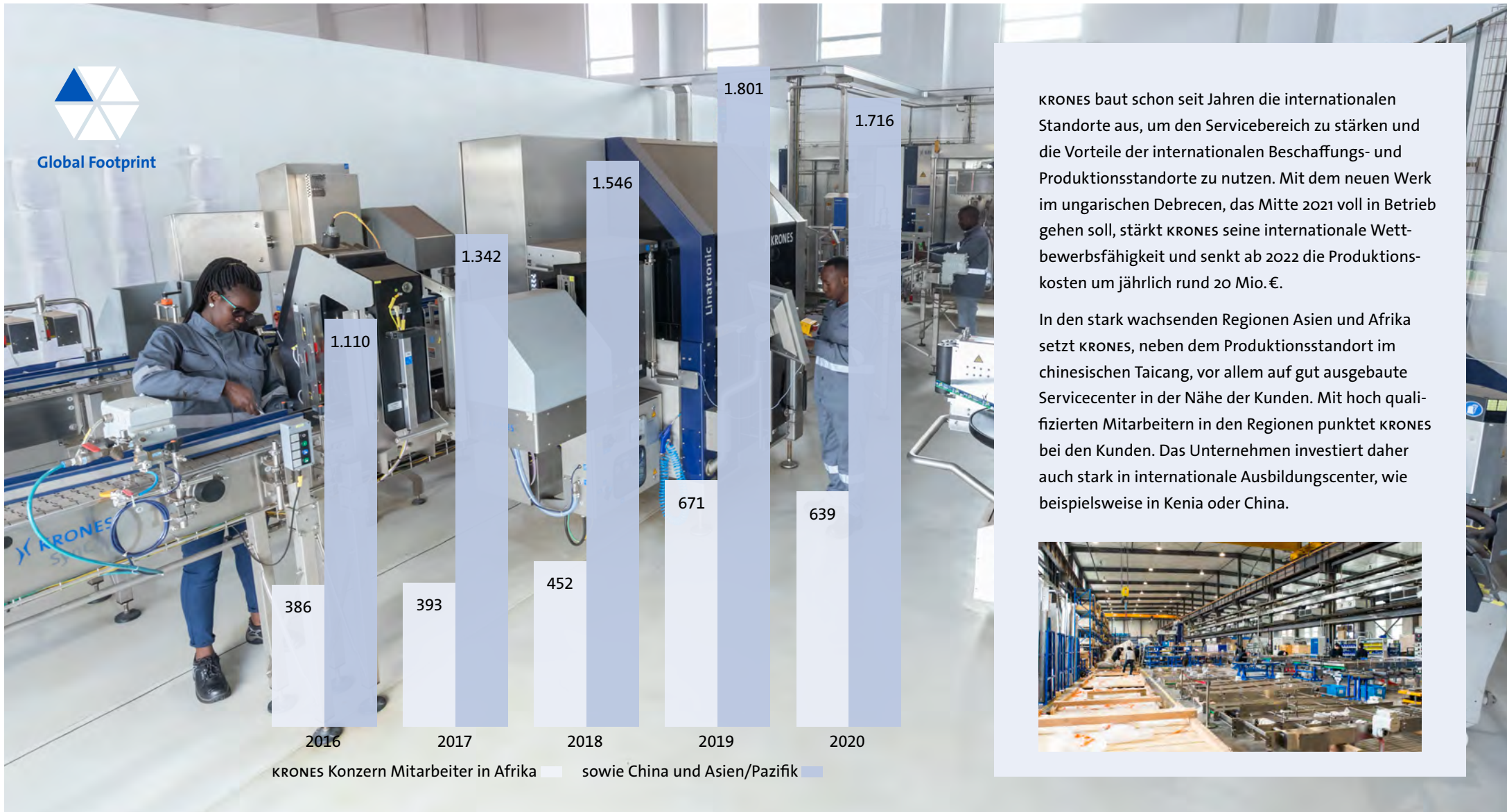
### Global Footprint

Die internationalen Getränke- und Lebensmittelunternehmen produzieren ihre Produkte weltweit. Um schnell auf die Bedürfnisse und Anforderungen der Kunden reagieren zu können, muss man in ihrer **Nähe** sein. Besonders im Servicegeschäft ist dies ein **entscheidender Wettbewerbsvorteil**. KRONES betreibt weltweit Servicecenter und Niederlassungen an mehr als 100 Standorten. Ersatzteile und qualifiziertes Personal, das die Sprache der Kunden spricht, sind überall auf der Welt schnell vor Ort.

Auch in der Produktion und im Einkauf ist KRONES **global aufgestellt**. Wir fertigen beispielsweise in China Produkte für lokale Märkte. Die internationalen Werke produzieren auch Ersatzteile und liefern teilweise Produkte an unsere deutschen Fertigungsstätten. Material kauft KRONES, unter der Regie spezieller regionaler Teams, in immer größerem Umfang auf internationalen Beschaffungsmärkten ein.

Für all dies ist **qualifiziertes internationales** Personal nötig. KRONES hat in den vergangenen Jahren die ausländische Belegschaft stark ausgebaut und wird dies mittelfristig auch weiter tun. Ende 2020 beschäftigte KRONES insgesamt 6.372 Mitarbeiter im Ausland, davon 4.055 in den Emerging Markets.

## KRONES immer **nah am Kunden**



## Brief des **Vorstands**



»KRONES ist ein starkes Unternehmen und blickt zuversichtlich in die Zukunft.«

Christoph Klenk  
Vorstandsvorsitzender

### Sehr geehrte Aktionäre und Geschäftsfreunde,

unser Alltag war 2020 stark von der Covid-19-Pandemie geprägt. Die Corona-Krise stellte KRONES vor große Herausforderungen. Oberste Priorität hatte von Anfang an der Schutz der Menschen. Als sich das Virus ausbreitete, haben wir sehr schnell reagiert und alle nötigen Vorkehrungen getroffen, um die Gesundheit unserer Mitarbeiter und Kunden nicht zu gefährden. Geholfen haben uns hierbei die Erfahrungen, die wir an unserem Standort in China, dem Ursprungsland der Pandemie, sammeln konnten.

### KRONES profitiert von internationaler Präsenz

Neben der Sorge um die Gesundheit der Menschen, die mit KRONES Kontakt haben, stand die bestmögliche Unterstützung der Kunden im Fokus. Einschneidende staatliche Maßnahmen, wie beispielsweise Reisebeschränkungen, erschwerten die Kontakte. Als großer Vorteil erwiesen sich in dieser Phase die dezentralen Strukturen von KRONES. Wir haben in mehr als 70 Ländern der Welt Standorte und Mitarbeiter. So konnten wir die Kunden mit Produkten und Dienstleistungen versorgen, die sie zur Aufrechterhaltung ihrer Produktion benötigten. Darüber hinaus setzten wir digitale Produkte und Lösungen ein. Dies war besonders im Service sehr hilfreich. So konnten wir die Kunden qualifiziert bei der Behebung von Problemen unterstützen, ohne immer selbst vor Ort zu sein.

### Corona-Krise belastet auch KRONES

Insgesamt hat KRONES die Pandemie 2020 gut gemeistert. Das stabile Fundament des Unternehmens hat auch in der Krise Halt gegeben. KRONES verfügte stets über ausreichend finanzielle Mittel und war nicht auf staatliche Unterstützung angewiesen. Dennoch: Die Corona-Krise hat auch unsere Geschäfte belastet und wirkte sich wesentlich auf die Finanzkennzahlen 2020 aus. Der Konzernumsatz ging 2020 im Vergleich zum Vorjahr um 16% auf 3,3 Mrd. € zurück, der Auftragseingang verringerte sich um 19% auf 3,3 Mrd. €. Positiv war, dass sich der Wert der Bestellungen nach einem schwachen ersten Halbjahr im dritten und insbesondere vierten Quartal wieder deutlich belebte.

KRONES hatte bereits 2019 umfangreiche Maßnahmen zur Kostensenkung eingeleitet. Dadurch konnten wir die Auswirkungen des Umsatzrückgangs auf das Ergebnis begrenzen. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) sank zwar von 227,3 Mio. € im Vorjahr auf 133,2 Mio. €. Dabei ist aber zu berücksichtigen, dass KRONES 2020 insgesamt knapp 72 Mio. € für strukturelle Maßnahmen zur Kapazitätsanpassung verbuchte. Ohne diese Aufwendungen lag die EBITDA-Marge mit 6,2% (Vorjahr: 5,7%) leicht über dem zuletzt prognostizierten Niveau von 5,5 bis 6,0%. Unterm Strich musste KRONES im Corona-Jahr 2020 einen Konzernverlust von 79,7 Mio. € ausweisen (Vorjahr: +9,2 Mio. €). Positiv entwickelte sich im Berichtsjahr der Free Cashflow. Er stieg um 315,7 Mio. € auf 221,3 Mio. € (Vorjahr: minus 94,4 Mio. €). Insgesamt hat KRONES angesichts der herausfordernden Umstände 2020 ordentliche Ergebnisse erzielt.



Die langfristige Dividendenpolitik von KRONES sieht vor, 25 % bis 30 % des Konzernergebnisses an die Aktionäre auszuschütten. Aufgrund des negativen Ergebnisses werden Vorstand und Aufsichtsrat der Hauptversammlung am 17. Mai 2021 vorschlagen, für das Geschäftsjahr 2020 nur die gesetzlich vorgeschriebene Mindestdividende, also 6 Cent je Aktie, auszuschütten und den übrigen Bilanzgewinn 2020 auf neue Rechnung vorzutragen.

### **KRONES reagiert auf Kundenverhalten**

Sollte es nicht zu neuen gesamtwirtschaftlichen Belastungen kommen, rechnet das Unternehmen ab 2021 wieder mit steigenden Erlösen. Das heißt aber nicht, dass KRONES schnell wieder einen Umsatz auf Vorkrisen-Niveau erwartet. Dies ist das wichtigste Ergebnis der Kundenbefragungen, die wir im dritten Quartal 2020 durchführten. Viele unserer Kunden äußerten sich aufgrund der Covid-19-Pandemie sehr zurückhaltend hinsichtlich geplanter Investitionen in den nächsten zwei Jahren. Die 2019 eingeleiteten und bereits erfolgreichen Kostensparmaßnahmen reichen nicht aus, um das Unternehmen auf diese Situation einzustellen. Damit KRONES weiter wettbewerbsfähig und langfristig erfolgreich bleibt, müssen wir unsere Kapazitäten dem kurz- und mittelfristig erwarteten Geschäftsvolumen anpassen. Hierzu ist es leider auch nötig, Mitarbeiter abzubauen. Diese Entscheidung ist dem Vorstand äußerst schwer gefallen, sie war aber unvermeidbar.

Zusätzlich zu dem 2020 realisierten Personalabbau von rund 600 Mitarbeitern im Konzern haben weitere rund 400 Beschäftigte bis Ende November 2020 individuelle und freiwillige Angebote zur Beendigung des Arbeitsverhältnisses angenommen. Darüber hinaus beschloss der Vorstand im Dezember 2020, zusätzlich 350 Stellen an den inländischen Standorten so sozialverträglich wie möglich abzubauen.

### **Zukunft sichern...**

KRONES hat die Flexibilität des Unternehmens mit vielen Maßnahmen bereits deutlich gesteigert. Wir nutzen die Vorteile internationaler Beschaffungsmärkte und bauen weltweit Service- und Produktionsstandorte weiter aus. Hierzu zählt unser Werk in Ungarn, das 2021 voll einsatzfähig ist. Ein zusätzlicher wichtiger Schritt ist, dass wir das Brauereigeschäft separat aufstellen und in eine eigene rechtliche Einheit einbringen. In der neuen Struktur kann dieser Bereich effizienter arbeiten.

Auch 2021 wird uns die Covid-19-Pandemie noch weltweit beschäftigen und das Investitionsklima belasten. Dennoch erwarten wir eine leichte Umsatzbelebung und, aufgrund der strukturellen Maßnahmen, eine bessere Ertragskraft als 2020. Bei einem Umsatzanstieg von 2,5 bis 3,5 % rechnen wir mit einer EBITDA-Marge von 6,5 bis 7,5 %. Das Ziel für die Kennzahl Working Capital in Relation zum Umsatz liegt bei 26 bis 27 %.

### **...und Zukunft schaffen**

Um wettbewerbsfähig zu bleiben, werden wir weiterhin hart auf der Kostenseite arbeiten. Nur auf Kostensenkungsmaßnahmen zu setzen, wäre aber zu kurzfristig. Denn langfristig wächst der Markt, auf dem KRONES tätig ist. Nach der Corona-Krise wird er wieder attraktive Chancen bieten. Deshalb treibt das Unternehmen die Entwicklung innovativer Produkte und Dienstleistungen sowie vor allem die Digitalisierung voran. Wir haben in den vergangenen Jahren viel in diesen Bereich investiert und sind deshalb in einer guten Position. Diese Stärke wird KRONES einsetzen und die großen Chancen, die die Digitalisierung bietet, nutzen.

Ein weiterer aussichtsreicher Wachstumstreiber ist die Nachhaltigkeit. Unsere Kunden haben sich ehrgeizige Umwelt- und Klimaziele gesetzt. Um diese zu erreichen, benötigen sie ressourcenschonende Produktionsanlagen. KRONES hat hierfür viele innovative Maschinen und Anlagen im Angebot. Diese Stärke kommt nicht von ungefähr. Bereits 2008 hat das Unternehmen das Nachhaltigkeitsprogramm enviro eingeführt. Dieses extern geprüfte Management-System nahm frühzeitig die Ökoeffizienz unseres Produktportfolios in den Fokus. Mit enviro war KRONES seiner Zeit beim Thema Nachhaltigkeit voraus.



KRONES hat weitere Stärken, die wir Ihnen in unserem Geschäftsbericht unter dem Titel »Stärken nutzen« auf den Seiten 5 bis 18 näher vorstellen. Wir werden diese Wettbewerbsvorteile gezielt einsetzen und die langfristigen Wachstumsmöglichkeiten unserer Märkte nutzen.

Die größte Stärke von KRONES ist nicht greifbar und lässt sich nicht in Zahlen messen: Unsere Unternehmens-DNA. Sie ist von Teamgeist und Zusammenhalt geprägt. Diese DNA wurde 2020 auch durch den Mitarbeiterabbau nicht beschädigt. Dies ist für uns die wichtigste und positivste Erkenntnis des äußerst schwierigen Geschäftsjahres. Im Namen des kompletten Vorstands bedanke ich mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr Engagement im Jahr 2020. Das qualifizierte und motivierte KRONES Team wird auch in Zukunft erfolgreich sein.

Christoph Klenk  
CEO

## Die Mitglieder des **Vorstands**



Christoph Klenk  
CEO  
Intralogistik  
Prozesstechnik



Norbert Broger  
CFO



Thomas Ricker  
CSO



Markus Tischer  
International Operations  
and Services  
Digitalisierung



Ralf Goldbrunner  
Abfüll- und  
Verpackungstechnik  
Compact Class

## Bericht des Aufsichtsrats



*Volker Kronseder  
Vorsitzender des  
Aufsichtsrats*

**Sehr geehrte Damen und Herren,**

die Covid-19-Pandemie stellte KRONES 2020 vor außergewöhnliche Herausforderungen. Es ging vorrangig darum, Mitarbeiter, Kunden und all jene, die mit KRONES Kontakt haben, zu schützen. Darüber hinaus stand auch die wirtschaftliche Lage im Fokus. Umsatz und Ergebnis waren 2020 coronabedingt stark rückläufig und es wird einige Jahre dauern, bis das Geschäftsvolumen von KRONES das »Vorkrisen-Niveau« wieder erreicht. Aufgrund dieser Situation bestand und besteht Handlungsbedarf, um die Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit

des Unternehmens zu sichern. Der Vorstand hat in enger Abstimmung mit dem Aufsichtsrat daran gearbeitet, dass die bereits 2019 beschlossenen Schritte zur Ergebnisverbesserung umgesetzt werden. Darüber hinaus wurden 2020 weitere Maßnahmen zur Kapazitätsanpassung beschlossen. Die Entscheidung, Personal abzubauen, ist KRONES sehr schwergefallen. Der Aufsichtsrat steht hinter den strukturellen Maßnahmen und wird die Umsetzung und den Status quo laufend überprüfen.

### Beratung und Überwachung

Im Geschäftsjahr 2020 hat der Aufsichtsrat der KRONES AG den Vorstand gemäß Aktiengesetz sowie der Satzung der Gesellschaft kontinuierlich überwacht und beraten und seine Aufgaben mit großer Sorgfalt wahrgenommen. Die aktienrechtlichen Vorschriften und Bestimmungen des Deutschen Corporate Governance Kodex zur Berichtspflicht des Vorstands gegenüber dem Aufsichtsrat wurden dabei stets beachtet. Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen in schriftlichen und mündlichen Berich-

ten regelmäßig über die geschäftliche und finanzielle Lage der Gesellschaft sowie über das Risikomanagement. Bei Entscheidungen von besonderer Bedeutung für die KRONES AG und den Konzern wurde der Aufsichtsrat frühzeitig vom Vorstand informiert und eingebunden. Insbesondere der Aufsichtsratsvorsitzende sowie der Vorstandsvorsitzende standen auch zwischen den Sitzungen regelmäßig in Kontakt. Dabei erörterten sie gemeinsam Themen zur Strategie, der aktuellen Geschäftsentwicklung, der Risikolage sowie des Risikomanagements und der Compliance des Unternehmens.

Ein Schwerpunkt der Aufsichtsratsarbeit 2020 war der Einfluss der Covid-19-Pandemie auf die Umsatz- und Ergebnisentwicklung von KRONES sowie Maßnahmen zu Kosteneinsparungen. Bei den strukturellen Maßnahmen stand unter anderem die Anpassung der Personalkapazitäten an das geringere Geschäftsvolumen im Fokus. Darüber hinaus befasste sich das Gremium intensiv mit der Unternehmensstrategie.

### Personelle Änderungen im Aufsichtsrat

Im Aufsichtsrat kam es 2020 auf der Seite der Arbeitnehmervertreter zu einer personellen Veränderung. Der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende Werner Schrödl trat in die Freistellungsphase der Altersteilzeit ein und schied deshalb mit Wirkung zum 1. Juli 2020 aus dem Aufsichtsrat aus. Die Arbeitnehmer wählten Markus Hüttner als Nachfolger von Herrn Schrödl in den Aufsichtsrat. Zum neuen stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden wählte der Aufsichtsrat Josef Weitzer.

KRONES unterstützt neue Aufsichtsratsmitglieder bei ihrer Amtseinführung und bei Aus- und Fortbildungsmaßnahmen. Im Geschäftsjahr 2020 wurden die Mitglieder des Gremiums zu den Themen »Neuer Deutscher Corporate Governance Kodex« sowie »ARUG II« mit umfassenden Informationen fortgebildet.

## Keine Interessenkonflikte

Gemäß Empfehlung E.1 des Deutschen Corporate Governance Kodex soll jedes Aufsichtsratsmitglied Interessenkonflikte unverzüglich dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats offenlegen. Im Berichtszeitraum wurden keine Interessenkonflikte offengelegt.

## Präsenz bei den Aufsichtsratssitzungen

2020 fanden insgesamt sechs ordentliche Aufsichtsratssitzungen statt. Teilweise war der Vorstand als Gast in Sitzungen präsent. Der Aufsichtsrat tagte aber auch regelmäßig ohne den Vorstand. Gemäß der Empfehlung D.8 des Deutschen Corporate Governance Kodex machen wir zur Teilnahme der einzelnen Mitglieder des Aufsichtsrats an den Sitzungen folgende Angaben:

Aufsichtsratsmitglied	Anzahl der Sitzungen	Teilnahme an Sitzungen
Volker Kronseder	6	6
Werner Schrödl (bis 30. Juni 2020)	2	2
Dr. phil. Verena Di Pasquale	6	6
Robert Friedmann	6	6
Klaus Gerlach	6	6
Oliver Grober	6	6
Thomas Hiltl	6	6
Markus Hüttner (ab 1. Juli 2020)	4	4
Norman Kronseder	6	6
Prof. Dr. jur. Susanne Nonnast	6	6
Beate Eva Maria Pöpperl	6	6
Norbert Samhammer	6	6
Petra Schadeberg-Herrmann	6	5
Jürgen Scholz	6	6
Hans-Jürgen Thaus	6	6
Josef Weitzer	6	6
Matthias Winkler	6	6

## Berichte aus den Aufsichtsratssitzungen

Am 18. März fand die erste Aufsichtsratssitzung statt. An dieser nahm als Gast zeitweise ein Vertreter der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft von KRONES teil. Finanzvorstand Norbert Broger stellte dem Aufsichtsrat die Highlights und die Entwicklung wichtiger Kennzahlen des Geschäftsjahres 2019 vor. Im Anschluss erläuterte der Wirtschaftsprüfer dem Gremium den Prüfungsauftrag und die Schwerpunkte der Prüfung des Jahresabschlusses 2019 und gab einen detaillierten Überblick über die Abschlussprüfung. Fragen des Aufsichtsrats wurden vom Prüfer umfassend beantwortet. Danach stellte der Aufsichtsrat den Jahresabschluss und den Lagebericht der KRONES AG fest und billigte den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht. Weitere Themen der ersten Aufsichtsratssitzung waren der neue Deutsche Corporate Governance Kodex sowie der Regierungsentwurf zur Umsetzung der zweiten Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II). Darüber hinaus stellte der Aufsichtsratsvorsitzende dem Gremium die Tagesordnung für die Hauptversammlung 2020 vor. Anschließend verabschiedete der Aufsichtsrat die Tagesordnung. Im Bericht zum Geschäftsverlauf erläuterte der Vorstand dem Aufsichtsrat die aktuellen Rahmenbedingungen und die wirtschaftliche Entwicklung von KRONES. Zudem ging er auf die wesentlichen Corona-Maßnahmen ein.

Im Anschluss an die virtuelle Hauptversammlung am 18. Mai trat der Aufsichtsrat zu seiner zweiten und konstituierenden Sitzung zusammen. Der Aufsichtsratsvorsitzende Volker Kronseder verabschiedete das langjährige Gremiumsmitglied Werner Schrödl, der mit Wirkung zum 1. Juli 2020 in die Freistellungsphase der Altersteilzeit eintrat und damit zu diesem Zeitpunkt aus dem Aufsichtsrat ausschied. Volker Kronseder bedankte sich bei Werner Schrödl für die jahrelang gute und erfolgreiche Zusammenarbeit. Herr Schrödl war als Arbeitnehmervertreter seit 2005 im Aufsichtsrat und seit 2007 stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender. Der Aufsichtsrat wählte einstimmig Josef Weitzer mit Wirkung zum 1. Juli 2020 zum neuen stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden. Für Werner Schrödl wurde Markus Hüttner von den Arbeitnehmern neu in das Gremium gewählt. Im Rahmen des Berichts des Vorstands

informierte der Vorstand den Aufsichtsrat über die Auswirkungen der Corona-Krise auf die Weltwirtschaft und die Kunden von KRONES. Zudem erläuterte er die aktuelle Geschäftsentwicklung und die Eckdaten des ersten Quartals 2020.

Die dritte Aufsichtsratssitzung des Geschäftsjahres 2020 fand am 22. Juli statt. Unter dem Tagesordnungspunkt »Aufsichtsrats- und Vorstandsangelegenheiten« beschloss das Gremium Änderungen der Geschäftsordnung von Aufsichtsrat und Vorstand. Der Vorstandsvorsitzende Christoph Klenk berichtete auf dieser Sitzung über die Umsetzung der 2019 beschlossenen Maßnahmen zur Ergebnisverbesserung und ging auf die Herausforderungen der Covid-19-Pandemie ein. Im Rahmen des wirtschaftlichen Berichts informierten die für die einzelnen Geschäftsbereiche verantwortlichen Vorstände den Aufsichtsrat über die Auswirkungen von Corona und die aktuelle Lage. Auch die Folgen der Pandemie für die Weltwirtschaft, die Kunden von KRONES sowie mögliche Szenarien und deren Auswirkungen auf das Unternehmen waren ein wesentliches Thema der Sitzung. Das Gremium befasste sich dabei auch mit eventuell nötigen Kapazitätsanpassungen.

Am 27. Oktober traf sich der Aufsichtsrat zu seiner vierten Sitzung 2020. Eine externe Expertin zeigte dem Gremium die Anforderungen zur Überprüfung des Systems der Vorstandsvergütung gemäß des Gesetzes zur Umsetzung der zweiten Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II) auf. Zudem stellte sie die einzelnen Komponenten des neuen Vergütungssystems vor. Der Vorstandsvorsitzende Christoph Klenk stellte dem Gremium das Programm »Zukunft sichern, Zukunft schaffen« und die dazugehörigen Handlungsfelder vor. Darüber hinaus informierten die einzelnen Vorstandsmitglieder den Aufsichtsrat über die Rahmenbedingungen, die aktuelle Situation, die Ergebnisse der Kundenbefragung sowie strategische Maßnahmen in ihren jeweiligen Zuständigkeitsbereichen. Thema war auch die Zielsetzung und der Zeitplan für das Freiwilligenprogramm zum Personalabbau.

Die fünfte Aufsichtsratssitzung 2020 fand am 8. Dezember statt. Auf der Tagesordnung stand im Wesentlichen das Thema Strategie. Der Vorstand erläuterte dem Aufsichtsrat künftige Kundenanforderungen und daraus abgeleitete Produktinnovationen und Geschäftsmodelle. Auch mögliche Anpassungen von Strukturen und Prozessen legte der Vorstand dar.

Auf der sechsten Aufsichtsratssitzung des Berichtsjahres am 9. Dezember befasste sich das Gremium mit der Entsprechenserklärung nach § 161 Aktiengesetz. Darüber hinaus stand das Vergütungssystem für den Vorstand gemäß der zweiten Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II) auf der Tagesordnung. Hierzu informierte eine externe Expertin das Gremium über Details zur Weiterentwicklung des aktuellen Vergütungssystems. Ein weiterer Tagesordnungspunkt war der Bericht des Prüfungs- und Risikomanagementausschusses (PRM) mit den Themen Risikomanagement, Interne Revision sowie Compliance. Hierzu erläuterte der Ausschussvorsitzende Hans-Jürgen Thaus die Inhalte der PRM-Sitzung vom 18.11.2020. Im Anschluss daran präsentierte der Vorstand dem Aufsichtsrat den wirtschaftlichen Bericht mit der Jahres- und Investitionsplanung 2021.

### Arbeit des Prüfungs- und Risikomanagementausschusses

Dem Prüfungs- und Risikomanagementausschuss gehören der Vorsitzende des Aufsichtsrats Volker Kronseder, Werner Schrödl (bis 30. Juni 2020), Norman Kronseder, Hans-Jürgen Thaus, Josef Weitzer, Jürgen Scholz und Markus Hüttner (ab 1. Juli 2020) an. Vorsitzender des Ausschusses ist Hans-Jürgen Thaus. Der Prüfungs- und Risikomanagementausschuss überwacht die Rechnungslegung, Abschlussprüfung sowie Berichterstattung und fertigt entsprechende Beschlussvorlagen für den Aufsichtsrat an. Darüber hinaus bereitet er die

Prüfung des Jahresabschlusses, des Lageberichts und des Prüfungsberichts des Einzel- und Konzernabschlusses durch den Aufsichtsrat vor und spricht Empfehlungen aus. Der Prüfungs- und Risikomanagementausschuss überwacht zudem die Wirksamkeit des internen Kontroll-, des Risikomanagements sowie des Compliance-Systems.

Der Prüfungs- und Risikomanagementausschuss hielt 2020 drei Sitzungen ab. Gemäß der Empfehlung D.8 des Deutschen Corporate Governance Kodex machen wir zur Teilnahme der einzelnen Mitglieder des Prüfungs- und Risikomanagementausschuss an den Sitzungen folgende Angaben:

Ausschussmitglied	Anzahl der Sitzungen	Teilnahme an Sitzungen
Volker Kronseder	3	3
Werner Schrödl (bis 30. Juni 2020)	2	2
Markus Hüttner (ab 1. Juli 2020)	1	1
Norman Kronseder	3	3
Jürgen Scholz	3	3
Hans-Jürgen Thaus	3	3
Josef Weitzer	3	3

In der ersten Sitzung am 12. März bereitete das Gremium im Wesentlichen die Bilanz feststellende Aufsichtsratssitzung vor. Finanzvorstand Norbert Broger erläuterte die wichtigsten Kennzahlen 2019 des Konzerns und der AG. Anschließend informierte ein Vertreter des Wirtschaftsprüfers von KRONES den Ausschuss detailliert über den Prüfungsumfang sowie die Inhalte und Schwerpunkte der Abschlussprüfung. Die Mitglieder des Prüfungs- und Risikomanagementausschusses beschlossen einstimmig, dem Aufsichtsrat zu empfehlen, den Jahresabschluss und Lagebericht der KRONES AG für das Geschäfts-

jahr 2019 festzustellen und den Konzernabschluss und den Lagebericht des Konzerns 2019 zu billigen. Auch mit dem Nichtfinanziellen Bericht befasste sich der Ausschuss auf der ersten Sitzung. Die Mitglieder beschlossen, dem Aufsichtsrat zu empfehlen, den Nichtfinanziellen Bericht zu billigen.

Am 18. Mai trat der Prüfungs- und Risikomanagementausschuss zusammen, um den stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses zu wählen. Der bisherige Stellvertreter Werner Schrödl ging am 1. Juli 2020 in die Freistellungsphase der Altersteilzeit und schied deshalb aus dem Gremium aus. Die Ausschussmitglieder wählten Josef Weitzer mit Wirkung zum 1. Juli 2020 einstimmig zum neuen stellvertretenden Vorsitzenden. Ebenfalls mit Wirkung zum 1. Juli 2020 wurde Markus Hüttner neues Mitglied des Prüfungs- und Risikomanagementausschusses.

Die dritte Sitzung des Prüfungs- und Risikomanagementausschusses fand am 18. November statt. Auf dieser informierten die Leiter des Controllings, der Internen Revision sowie der Compliance die Ausschussmitglieder ausführlich über die aktuelle Risikosituation, die interne Revision sowie über das Compliance Management.

### Arbeit des Ständigen Ausschusses

Dem Ständigen Ausschuss gehören Werner Schrödl (bis 30. Juni 2020), Josef Weitzer, Markus Hüttner (ab 1. Juli 2020), Norman Kronseder und Volker Kronseder an. Vorsitzender des Ständigen Ausschusses ist Volker Kronseder. Das Gremium befasst sich grundsätzlich mit allen sonstigen Themen, die nicht in den Zuständigkeitsbereich des Prüfungs- und Risikomanagementausschusses fallen. Dazu zählen zum Beispiel die Personalstrategie sowie die Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat. 2020 fand keine Sitzung des Ständigen Ausschusses statt.

## Aufsichtsrat stimmt dem Prüfungsergebnis zu

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss der KRONES Aktiengesellschaft und der Konzernabschluss sowie der Lagebericht der KRONES AG und der Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2020 sind durch den von der Hauptversammlung gewählten Abschlussprüfer, der ERNST & YOUNG GMBH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüft und jeweils mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Der geprüfte Jahresabschluss und der Konzernabschluss sowie der Lagebericht der KRONES AG und der Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2020 lagen allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig zur Prüfung vor. Die geprüften Abschlüsse und Lageberichte waren am 24. März 2021 Gegenstand der Bilanz feststellenden Aufsichtsratsitzung. An der Sitzung haben auch Vertreter des Abschlussprüfers teilgenommen und den Aufsichtsrat über die Ergebnisse ihrer Prüfung und über ihre Prüfungsschwerpunkte unterrichtet.

Der Aufsichtsrat hat das Prüfungsergebnis des Abschlussprüfers zustimmend zur Kenntnis genommen. Nach der abschließenden Prüfung durch den Aufsichtsrat, die insbesondere auch die im Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers beschriebenen Sachverhalte einschließlich der Prüfungshandlungen zum Gegenstand hatte, ergaben sich keine Einwände. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss der KRONES AG festgestellt sowie den Konzernabschluss und den Vorschlag des Vorstands über die Verwendung des Bilanzgewinns gebilligt. Damit ist der Jahresabschluss 2020 der KRONES AG festgestellt.

Die Abschlussprüfer bezogen den Bericht des Vorstands über die Beziehungen der KRONES AG zu verbundenen Unternehmen gemäß § 312 AktG in ihre Prüfung ein und legten ihren Prüfungsbericht dem Aufsichtsrat vor. Die Prüfung durch die Abschlussprüfer ergab keine Beanstandungen. Der Abschlussprüfer hat den Abhängigkeitsbericht mit dem folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen: »Nach unserer pflichtgemäßen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war.«

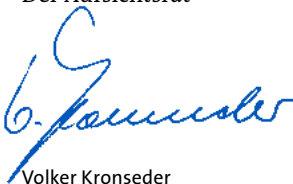
Die Überprüfung des Berichts über die Beziehungen der KRONES AG zu verbundenen Unternehmen gemäß § 312 AktG durch den Aufsichtsrat führte zu keinen Beanstandungen. Der Aufsichtsrat schloss sich daher dem Ergebnis der Prüfung durch die Abschlussprüfer an. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung erhob der Aufsichtsrat gegen die Schlusserklärung des Vorstands über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen keine Einwendungen.

Über die gesetzliche Abschlussprüfung hinaus hat die ERNST & YOUNG GMBH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft den für die KRONES AG und den Konzern zusammengefassten gesonderten Nichtfinanziellen Bericht für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 einer Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit unterzogen. Auf dieser Basis hat der Wirtschaftsprüfer keine Einwendungen gegen den Nichtfinanziellen Bericht und die Erfüllung der daran gestellten gesetzlichen Anforderungen erhoben.

## Dank an den Vorstand und die Mitarbeiter

Das Geschäftsjahr 2020 war wegen der Covid-19-Pandemie für das gesamte KRONES Team sehr herausfordernd. Die Mitglieder des Aufsichtsrats danken dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Unternehmens für ihre engagierte Arbeit unter teils schwierigen Bedingungen.

Neutraubling, im März 2021  
Der Aufsichtsrat



Volker Kronseder  
Vorsitzender des Aufsichtsrats



## Die Mitglieder des Aufsichtsrats



**Volker Kronseder**

Aufsichtsratsvorsitzender

\* Universitätsklinikum Regensburg

\* Wirtschaftsbeirat Bayerische Landesbank



**Josef Weitzer\*\***

Stv. Aufsichtsratsvorsitzender  
Konzernbetriebsratsvorsitzender  
Gesamtbetriebsratsvorsitzender

\* Sparkasse Regensburg



**Markus Hüttner \*\***

Stv. Konzernbetriebsratsvorsitzender  
Stv. Gesamtbetriebsratsvorsitzender  
Stv. Betriebsratsvorsitzender Neutraubling



**Dr. phil. Verena Di Pasquale\*\***

Stv. Vorsitzende des DGB Bayern



**Robert Friedmann**

Sprecher der Konzernführung  
der Würth-Gruppe

\* zF Friedrichshafen AG

\* Weitere Aufsichtsratsmandate gemäß § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG \*\* Von der Belegschaft gewählt



**Klaus Gerlach\*\***

Head of Central International Operations  
and Services



**Oliver Grober\*\***

Betriebsratsvorsitzender Werk Rosenheim



**Thomas Hiltl\*\***

Betriebsratsvorsitzender Werk Nittenau



**Norman Kronseder**

Land- und Forstwirt

\* Bayerische Futtersaatbau GmbH



**Prof. Dr. jur. Susanne Nonnast**

Professorin an der OTH Regensburg



**Beate Eva Maria Pöpperl\*\***

Freigestellte Betriebsrätin



**Norbert Samhammer**

Geschäftsführer Samhammer Holding GmbH

\* Samhammer AG



**Petra Schadeberg-Herrmann**

Geschäftsführende Gesellschafterin  
Krombacher Brauerei  
Bernhard Schadeberg GmbH & Co. KG,  
Krombacher Finance GmbH, Schawei GmbH,  
Diversum Holding GmbH & Co. KG



**Jürgen Scholz\*\***

1. Bevollmächtigter  
IG-Metall Geschäftsstelle Regensburg

\* Infineon Technologies AG



**Hans-Jürgen Thaus**

\* Maschinenfabrik Reinhausen GmbH



**Matthias Winkler**

Geschäftsführender Gesellschafter der  
ww + KN Steuerberatungsgesellschaft mbH

## Zur KRONES Aktie



»Die Corona-Pandemie wirkte sich negativ auf die Investitionsbereitschaft der Kunden von KRONES aus. Darunter litt auch unser Aktienkurs.«

Olaf Scholz  
Leiter Investor Relations

- Aktienmärkte schließen 2020 trotz Corona-Einbruch größtenteils positiv ab
- Kurs der KRONES Aktie verzeichnet leichtes Minus von 2,1%

### Hohe Liquidität treibt internationale Aktienbörsen ins Plus

Das Börsenjahr 2020 war nahezu ausschließlich von der Corona-Pandemie geprägt. Dabei begann das Jahr vielversprechend. Die Aktienkurse zogen nach dem erfolgreichen Börsenjahr 2019 weiter an. Doch ab Mitte Februar übernahm die Corona-Pandemie die Regie an den Kapitalmärkten. Die Angst vor einem Zusammenbruch der Weltwirtschaft schickte die Kurse bis Ende März ausnahmslos auf Talfahrt. Der DAX verlor innerhalb eines Monats fast 40%.

Doch so schnell wie es bergab ging, erholten sich die Börsen auch wieder. Investoren spekulierten auf einen schnellen Wirtschaftsaufschwung, der durch massive Stützungsmaßnahmen von Regierungen und Notenbanken herbeigeführt werden sollte.

Nachdem im dritten Quartal die Kurse eher seitwärts liefen, legten die Aktienmärkte im vierten Quartal einen Schlussspurt hin. Ausschlaggebend hierfür waren die guten Aussichten auf schnelle Zulassungen von Corona-Impfstoffen sowie die weiterhin hohe Liquiditätszufuhr durch die Notenbanken. Selbst die erneuten Lockdowns gegen Ende des Jahres 2020 konnten der positiven Stimmung an den Märkten nichts anhaben, so dass viele Aktienmärkte das schwierige Börsenjahr 2020 mit einem Plus beendeten.

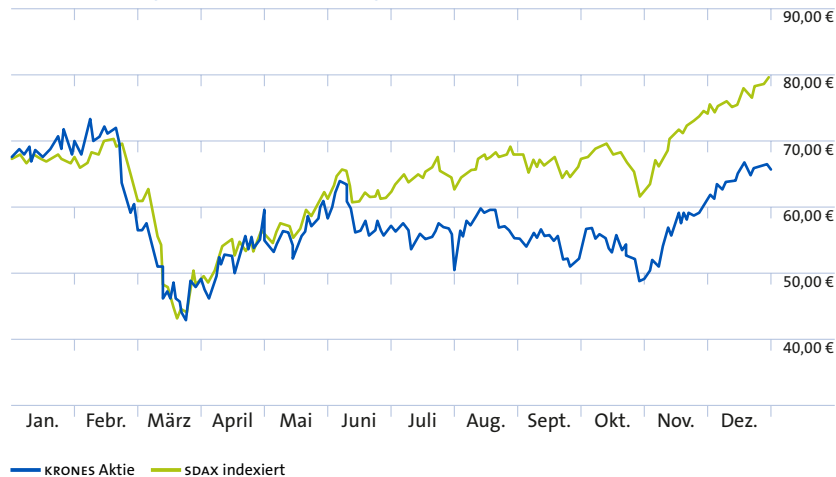
Der bekannteste deutsche Aktienindex DAX verbesserte sich im Berichtsjahr um 3,5% auf 13.719 Punkte. Damit beendete der DAX das Jahr 2020 nur knapp unter seinem Allzeithoch von rund 13.800 Punkten, das er im Februar 2020 markierte. Nicht ganz so positiv entwickelte sich der Euro Stoxx 50. Der Index der 50 größten Unternehmen aus der Eurozone verlor im Berichtszeitraum 5,1%. Neue Rekordmarken erklimm hingegen der Dow-Jones-Index 2020. Das bekannteste US-Börsenbarometer kletterte um 7,2%. Noch dynamischer war die Aufwärtsbewegung am japanischen Aktienmarkt. Der Nikkei-Index legte im Berichtsjahr um 16,0% zu.

## KRONES Aktie hat Corona-Einbruch fast wettgemacht

*Den Kurseinbruch aufgrund der Corona-Krise konnte die KRONES Aktie im Jahresverlauf nicht mehr ganz aufholen. Unser Papier entwickelte sich im Gesamtjahr 2020 schwächer als der von Online-Händlern getriebene SDAX.*

Die KRONES Aktie startete mit Kursgewinnen in das Jahr 2020. Rückenwind bescherte die insgesamt freundliche Stimmung an den Aktienbörsen. Den Höchstkurs 2020 erreichte unser Papier am 24. Januar bei 75,50 €. Bis Mitte Februar hielt sich die KRONES Aktie solide über der 70 Euro-Marke. Danach geriet unser Papier in den allgemeinen Abwärtsstrudel an den Börsen, der durch die weltweite Covid-19-Pandemie ausgelöst wurde. Den Tiefstkurs des Berichtsjahres markierte die KRONES Aktie am 23. März bei 41,92 €, 37,9 % niedriger als zu Jahresanfang. Von April bis Juni ging es dann wieder zügig Richtung 60 €, bevor das Papier im dritten Quartal wegen der zweiten Coronawelle unter Druck geriet und danach zwischen 50 € und 60 € pendelte.

Wertentwicklung der KRONES Aktie im Vergleich zum SDAX 2020



Mit der Veröffentlichung der 9-Monatszahlen Anfang November und dem Capital Market Day am 12. November ging es mit der KRONES Aktie wieder deutlich nach oben. In den letzten beiden Monaten des Jahres legte die Aktie von knapp unter 50 € auf den Jahresendkurs von 66,05 € zu und notierte damit nur noch 2,1 % unter dem Jahresanfangskurs von 67,50 €. Inklusive der Dividende von 0,75 € erzielte die KRONES Aktie 2020 eine Performance von minus 0,9%. Der SDAX, dem KRONES seit 2018 angehört, war auch 2020 mit einem Plus von 18,0 % wieder der Top-Performer der DAX-Familie. Dieser starke Anstieg wurde hauptsächlich von Online-Händlern wie Home24, Global Fashion Group und zooplus getrieben, die teilweise um mehrere hundert Prozent zulegten.

### Kennzahlen der KRONES Aktie

zum 31.12.	2020	2019	2018
Ergebnis je Aktie	€ -2,52	0,30	4,78
Eigenkapital je Aktie	€ 37,98	43,36	45,36
Free Cashflow je Aktie	€ 7,00	-2,99	3,82
Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV) auf Basis des Jahresendkurses	-	225,0	14,1
Dividende je Aktie	€ 0,06*	0,75	1,70
Höchstkurs	€ 75,50	88,85	122,80
Tiefstkurs	€ 41,92	47,46	66,10
Jahresschlusskurs	€ 66,05	67,50	67,50

\* gemäß Gewinnverwendungsvorschlag

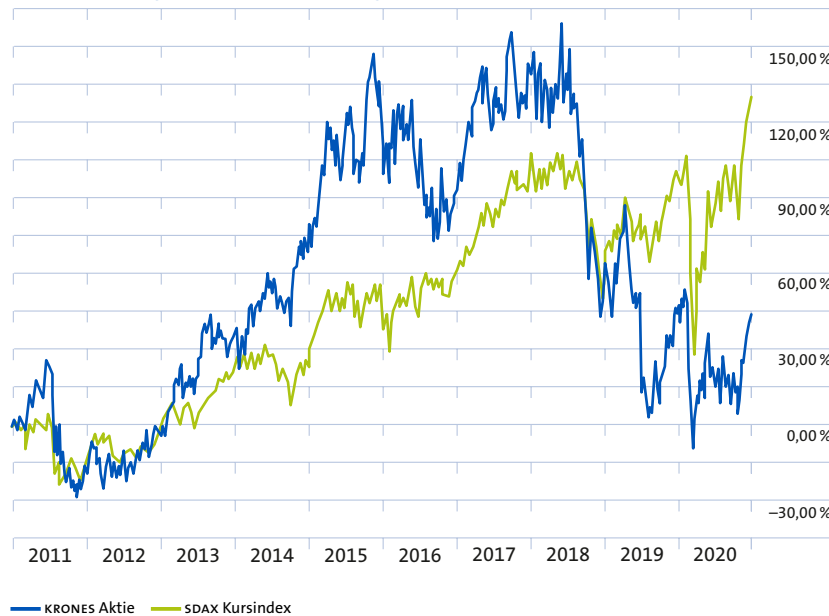
## Langfristig wirft KRONES Aktie eine solide Rendite ab

*In den vergangenen zehn Jahren stieg der Kurs der KRONES Aktie jährlich um durchschnittlich 3,5%, inklusive Dividenden ergibt sich ein Wertzuwachs von jährlich 5,1%*

In den vergangenen zehn Jahren, also von 2011 bis 2020, hat sich der Wert unserer Aktie um 41% erhöht. Der durchschnittliche jährliche Kursgewinn der KRONES Papiere beträgt in dem Zehnjahres-Zeitraum 3,5% und liegt damit unter dem Wertzuwachs des SDAX-Kursindex (+8,7%), also dem SDAX ohne Dividenden. Inklusive der Dividenden

und der Annahme, dass die Dividende jeweils wieder in KRONES Aktien investiert wurde, ergibt sich seit 2011 eine durchschnittliche jährliche Rendite von 5,1%. Der vergleichbare SDAX-Performance-Index legte um 11,0% jährlich zu.

Wertentwicklung der KRONES Aktie im Vergleich zum SDAX, 2011 – 2020



## KRONES Aktie behauptet gute Stellung im SDAX

Die KRONES Aktie ist seit dem 29. Oktober 1984 an der Börse notiert und an allen deutschen Börsen handelbar. Unsere Papiere sind Inhaber-Stammaktien ohne Nennwert. Jeder Titel hat auf der Hauptversammlung des Unternehmens eine Stimme. Es gibt insgesamt 31.593.072 KRONES Aktien.

*Die KRONES Aktie zählte auch im Berichtsjahr zu den großen und umsatzstarken SDAX-Werten.*

Unser Titel ist seit Mitte 2018 Mitglied im SDAX. Dies ist der Index der Deutschen Börse, der die 70 Unternehmen enthält, die hinsichtlich Marktkapitalisierung und Umsatz auf die Werte des MDAX folgen. Im Berichtsjahr belegte KRONES trotz der unterdurchschnittlichen Performance beim Börsenwert wie im Vorjahr Rang 25 innerhalb der SDAX-Unternehmen. Beim Handelsvolumen konnte die KRONES Aktie hingegen das hohe Niveau des Vorjahres nicht halten und rangierte zum Ende 2020 auf Rang 29 (Vorjahr: Rang 11).

Insgesamt wurden 2020 im Durchschnitt täglich rund 48.000 KRONES Aktien (Vorjahr: rund 71.000) auf XETRA und an der Frankfurter Börse gehandelt. Auch an den alternativen Handelsplattformen, auf denen hauptsächlich institutionelle Investoren ihre Orders abwickeln, wechselten 2020 weniger KRONES Aktien ihren Besitzer. Hier lag das Handelsvolumen im Durchschnitt täglich bei rund 65.000 Aktien (Vorjahr: rund 108.000).

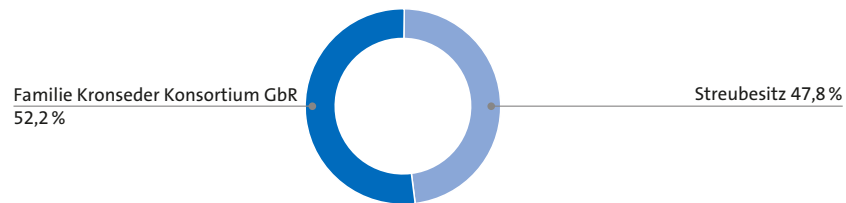
### Stammdaten der KRONES Aktie

Aktienanzahl	31.593.072
Wertpapierkennnummer	633500
ISIN	DE 0006335003
XETRA-Kürzel	KRN

## Aktionärsstruktur

Die Aktionärsstruktur von KRONES blieb im Berichtsjahr nahezu unverändert. Die Familie Kronseder Konsortium GbR hielt zum 31. Dezember 2020 mit 52,2% die Mehrheit an der KRONES AG. Die Familie will auch künftig stabiler Mehrheitsaktionär bleiben. Der nicht dem Festbesitz zurechenbare Anteil, also der Streubesitz, lag Ende 2020 bei 47,8%.

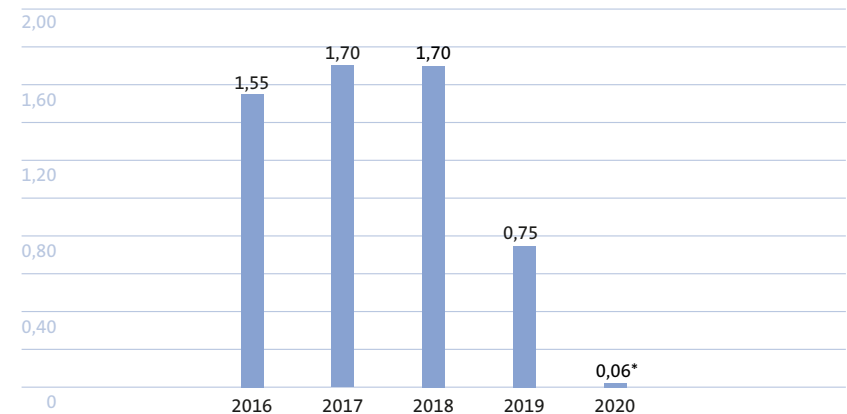
Aktionärsstruktur (Stand Dezember 2020)



## KRONES schüttet für 2020 gesetzliche Mindestdividende aus

Die langfristige Dividendenpolitik von KRONES sieht vor, 25% bis 30% des Konzernergebnisses an die Aktionäre auszuschütten. Aufgrund des negativen Konzernergebnisses werden Vorstand und Aufsichtsrat der Hauptversammlung am 17. Mai 2021 vorschlagen, für das Geschäftsjahr 2020 nur die gesetzliche Mindestdividende von 4% des Grundkapitals, also insgesamt 1,9 Mio. € oder 6 Cent je Aktie, auszuschütten und den übrigen Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2020 auf neue Rechnung vorzutragen.

Dividende je Aktie in €



\*gemäß Gewinnverwendungsvorschlag